

Der [ProSTEP iViP Verein](#) hat sich der Entwicklung von zukunftsweisenden Lösungsansätzen und Standards für das Produktdatenmanagement und die virtuelle Produktentstehung verschrieben.

Dabei bündelt er die Interessen von Herstellern und Zulieferern der Fertigungsindustrie sowie IT-Anbietern in enger Kooperation mit Wissenschaft und Forschung, um seinen Mitgliedern langfristige Wettbewerbsvorteile durch effizientere Prozesse, Methoden und Systeme zu ermöglichen.

Die Gründung des Vereins ist 1993 aus der Einsicht von namhaften IT-Managern von BMW, Bosch, Continental, Daimler, Delphi, Opel, Siemens, Volkswagen und 30 weiteren erfolgt, dass die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen maßgeblich von der Entwicklung moderner Verfahren für effizientes Produktdatenmanagement bestimmt sein wird.

Ausgangspunkt war die gemeinsame Entwicklung des Datenformats STEP (ISO 10303). Seit 2003 ist die integrierte virtuelle Produktentstehung (iViP) eines der Vorreiterthemen. Bis heute ist es ein wesentliches Anliegen des ProSTEP iViP Vereins für seine Mitglieder neue Ansätze der durchgängigen Prozess-, System- und Datenintegration zu entwickeln und alle Produktentstehungsphasen digital zu unterstützen.

Als weltweit anerkannter Standardisierungspartner hat der Verein ein vielfältiges Portfolio an Standards, Empfehlungen und White Papers erarbeitet. Die meisten dieser Dokumente sind nur für Mitglieder zugänglich, aber einige Whitepaper und vor allem einige Benchmark-Ergebnisse bezüglich der Qualität von Konvertierungen aus dem neutralen Datenformat JT in ein CAD-Format beziehungsweise aus CAD-Formaten in JT sind auch frei zugänglich.

Hier die Benchmark-Kurzfassungen zum Download als PDF:

[JT TRANSLATOR BENCHMARK SHORT REPORT Edition 1](#)

[JT TRANSLATOR BENCHMARK SHORT REPORT Edition 2](#)

[JT Application Benchmark SHORT REPORT Edition 3](#)

[JT Benchmark SHORT REPORT Edition 4](#)

Und hier geht es zur Mediathek mit den zumeist kostenpflichtigen oder vereinsinternen [Whitepaper-Downloads](#).